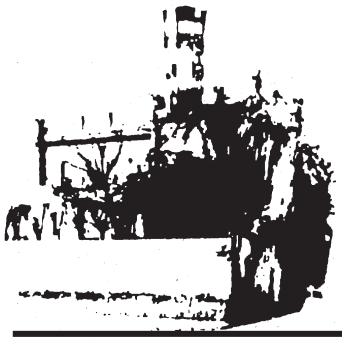
E 21890 C



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 20. Januar 2012 | Nummer 3

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Am Montag, den 23. Januar 2012 um 17.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung (Sitzung Nr. 1/2012) statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 13.01.2012
gez. Bürgermeisteramt: Müller, Bürgermeister

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2012 sowie Wirtschaftspläne 2012 a) Über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2012 der Gemeinde ist zu entscheiden. b) Über den Wirtschaftsplan 2012 des Wasserversorgungsbetriebes ist zu entscheiden. c) Über den Wirtschaftsplan 2012 des Abwasserbetriebes ist zu entscheiden. d) Über den Wirtschaftsplan 2012 des Fremdenverkehrsbetriebes ist zu entscheiden. e) Über den Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Kommunale Dienste ist zu entscheiden. 2. Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Baden-Württemberg im Juli/August 2011. 3. Umbau des Kindergartens im Ortsteil Bierkeller-Waldeck zu einer Ganztageseinrichtung für eine Gruppe im Haushaltsjahr 2012. Über den Umbau des Kindergartens zu einer Ganztagseinrichtung ist zu entscheiden. Im Haushaltsplan 2012 sind hierfür 230.000 € vorgesehen. 4. Bauangelegenheiten, u.a. a) Baugesuch zur Errichtung eines gewerblichen Camping- und Wohnmobilstellplatzes, Bildstock, Flst. 1443, B.T.-Nr. 2/12. 5. Beschlussfassung über die eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist". 6. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben. 7. Anfragen und Anregungen.

Auslobung eines Preises für ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement für Jugendliche und Erwachsene

Der Gemeinderat hat am 15. März 2010 die Auslobung eines Preises für ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement für Jugendliche und Erwachsene beschlossen.

Der Preis wird mit je 1.000 € dotiert und kann auf bis zu 2 Personen, Initiativen oder Organisationen aufgeteilt werden.

Die Preise werden gestiftet von der „Franz-Josef-Krayer Stiftung" und von der „Karl und Carola Winter-Stiftung". Sie werden im Rahmen des Jahresempfangs übergeben.

Die Kriterien für das ehrenamtliche Engagement für junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahre sind:

1. Durchführung eines besonderen sozialen oder gemeinnützigen Projektes.
2. Überdurchschnittliche, ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen, sportlichen, kulturellen, musischen, ökologischen, gesundheitlichen, kirchlichen, schulischen oder im sonstigen gemeinnützigen Bereich.
3. Eine überdurchschnittliche Tätigkeit ist anzunehmen, wenn sie mindestens zwei Jahre und mindestens drei Stunden wöchentlich im Durchschnitt ausgeübt wird.
4. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in Langenargen erbracht werden.

Die Kriterien für den Ehrenamtspreis für Erwachsene sind:

1. Die Tätigkeit muss ehrenamtlich erbracht werden; der ehrenamtlich Tätige erhält keine Vergütung; eventuell einen Ersatz seiner Aufwendungen, jedoch höchsten 5 €/Stunde.
2. Die Tätigkeit soll mit einer gewissen Konstanz und Nachhaltigkeit innerhalb der Gemeinde Langenargen ausgeübt werden.
3. Die Tätigkeit muss freiwillig und gemeinnützig und geeignet sein, das Wohl von Personen, Institutionen und Organisation in Langenargen zu fördern.
4. Der Ehrenamtspreis für 2012 wird für herausragendes soziales Engagement ausgelobt.

Für die Preise können sowohl Einzelpersonen als auch Initiativen und Organisationen von Dritten vorgeschlagen werden. Eigenbewerbungen sind ebenfalls zugelassen.

Die Bewerbung ist bei der Gemeinde Langenargen einzureichen. Das Ende der Bewerbungsfrist wird jeweils auf den 30. September festgesetzt.

Über die Vergabe beider Preise entscheidet ein Gremium, bestehend aus je einem Vertreter der beiden Stiftungen und je einem Gemeinderat pro Fraktion und dem Bürgermeister.

Langenargen, 13. Januar 2012

Rolf Müller, Bürgermeister

Aufstellungsbeschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes im Bereich „Bodan-Werft", Kressbronn a.B.

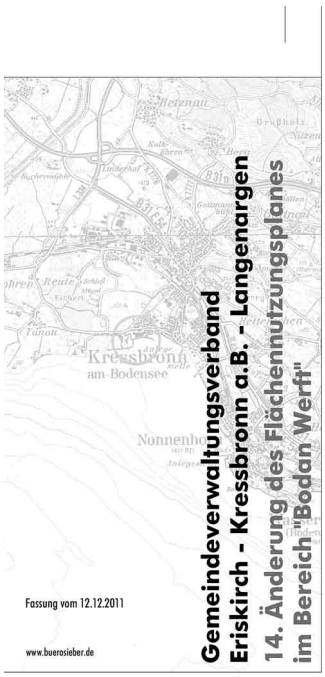
Die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch - Kressbronn am Bodensee - Langenargen hat am 10. Januar 2012 in öffentlicher Sitzung die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Bodan-Werft" (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB) beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich dieser Änderung wird aus dem beiliegenden Lageplan (maßstabslos) ersichtlich.

Erfordernis der Planung: Vorbereitung einer geeigneten städtebaulichen Entwicklung auf den ehemaligen Betriebsflächen der Bodan-Werft. Durch die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen folgende Ziele verfolgt werden:

– Darstellung einer Sonderbaufläche „Hotel/Yachthafen" zur Förderung der touristischen Entwicklung der Gemeinde Kressbronn am Bodensee
– Darstellung einer Wohnbaufläche für die ortsansässige Bevölkerung zur Erhaltung einer ausgewogenen Einwohnerzusammensetzung.

Stand vor der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes

14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Bodan Werft"



Zeichenerklärung vor der Änderung:

- Gewerbliche Baufläche, Bestand (§1 Abs. 1 BauNVO)
- Landschaftsschutzgebiet, Bestand (§ 5 Abs. 4 BauGB)

Zeichenerklärung nach der Änderung:

- Änderungsgeltungsbereich
- Sonderbaufläche, Planung (§1 Abs. 2 BauNVO)
- Wohnbaufläche, Planung (§1 Abs. 1 BauNVO)
- Landschaftsschutzgebiet, Bestand (§ 5 Abs. 4 BauGB)

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Hinweise: Der Aufstellungsbeschluss zur 14. Änderung hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern. Die Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im so genannten Parallelverfahren (gem. § 8 Abs. 3 BauGB).

Kressbronn am Bodensee, 20.Januar 2012

gez. Rolf Müller, Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung zur ersten öffentlichen Auslegung zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes im Bereich „Bodan-Werft", Kressbronn a.B.

Die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a.B. - Langenargen hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 10.01.2012 den Entwurf zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Bodan-Werft" Kressbronn, mit Begründung in der Fassung vom 12.12.2011 gebilligt und für die erste öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung ist im abgebildeten Lageplan dargestellt.

Der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 12.12.2011 und die nach Einschätzung des Verbandes wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom 30.01.2012 bis einschließlich 01.03.2012 im Foyer des Rathauses der Gemeinde Kressbronn am Bodensee, Hauptstraße 19, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus (Hinweis: Die allgemeinen Dienstzeiten sind jeweils von Montag bis Freitag - außer Mittwoch- von 8.00Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr).

Weitere Exemplare liegen während der allgemeinen Dienstzeiten in den Gemeinden Eriskirch (Montag – Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag 15.30 bis 18.30Uhr und Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr) und Langenargen (Montag – Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt. Eine Umweltverträglichkeits-Prüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Es liegen Informationen zum Immissionsschutz, zum Artenschutz, zum Naturschutz, zu Altlasten, zum Grundwasser, zu den geologischen Verhältnissen und zum Denkmalschutz vor, die mit ausgelegt werden.

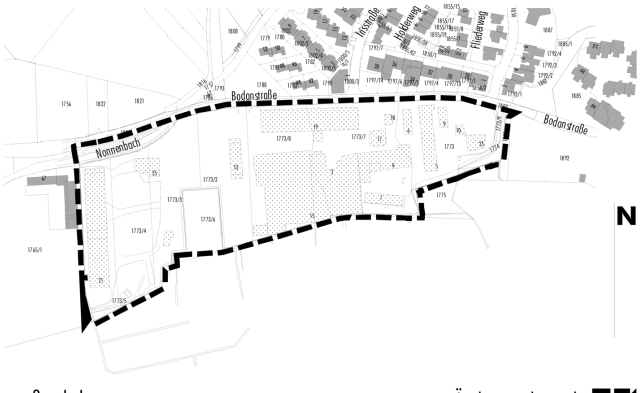
Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Gleichzeitig mit der Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentliche Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund von § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Kressbronn am Bodensee, 20. Januar 2012

gez. Rolf Müller, Verbandsvorsitzender

14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Bodan Werft"



maßstabslos

Änderungsbereich

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Theresia Carl, Alpenblickweg 9, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 21. Januar.

Herr Klaus-Jürgen Pomrenke, Mühlengärten 20, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 22. Januar.

Herr Ernst Thiele, Salwirkstraße 7, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 23. Januar.

Herr Hans-Jürgen Behrens, Eisenbahnstraße 55/2, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 24. Januar.

Frau Elvira Buse, Amthausstraße 29, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 25. Januar.

Herr Claude Mackenzie, Gräbenen 42, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 25. Januar.

Herr Siegfried Meinke, Albert-Schöllhammer-Straße 9, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 25. Januar.

Frau Ortrud Pfersich, Eichendorffstraße 10, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 25. Januar.

Frau Adelheid Kleck, Mühlstraße 34, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 25. Januar.

Herr Joachim Mattfeldt, Ortsstraße 55, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 26. Januar.

Frau Kreszentia Maier, Marktplatz 26, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 26. Januar.

Frau Elisabeth Sättele, Eugen-Kauffmann-Straße 2, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 26. Januar.

Frau Sonja Schlegel, Steigweg 8, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 26. Januar.

Frau Helene Grutsch, Karl-Caspar-Straße 7, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 27. Januar.

Herr Axel Rheineck, Eugen-Kauffmann-Straße 25, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 27. Januar.

Herr Konrad Martin, Alpenblickweg 1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 27. Januar.

Herr Walter Lorch, Mozartstraße 11, zur Vollendung seines 87. Lebensjahres am 27. Januar.

Herr Franz Schiel, Von-Kiene-Straße 8, zur Vollendung seines 95. Lebensjahres am 27. Januar.

Frau Heide Dördelmann-Suhr, Eugen-Kauffmann-Straße 39, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 27. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

Jahrgänger 1937: Traditionelles Treffen am kommenden Sonntag, 22. Januar, zum gemeinsamen Frühstück im Hotel Seeperle in Langenargen, Beginn 10 Uhr. Wir unterhalten uns über unsere gemeinsame Salzburg-Reise und das Programm 2012. Das Orga-Team bittet um rege Beteiligung.

Veranstaltungen

Freitag, 20. Januar: Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei, Beginn: 15 Uhr, Bücherei im Münzhof.

Samstag, 21. Januar: Traditioneller Hexen-Ball mit der Band „Pink Sissy's", Vorverkauf im La Brise und Rotter's, Beginn: 19.30 Uhr, Festhalle.

Mittwoch, 25. Januar: Mike Jörg: „Wa(h)r was?" Satirischer Rückblick auf das Jahr 2011, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel.:9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Donnerstag, 26. Januar: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr.

Freitag, 27. Januar: „Der verliebte Großvater", Lustspiel in 3 Akten aufgeführt von der Theatergruppe Oberdorf, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel.: 9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Die Kinder und Erzieherinnen der Kinderkrippe Zwergenhaus freuen sich, der Gemeinde Langenargen mitzuteilen: Wir sind umgezogen!! Unsere neue Adresse ist die Amthausstraße 13. Insgesamt betreuen 10 Erzieherinnen 51 Kinder im Alter zwischen 16 Monaten und 3 Jahren in 5 Gruppen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass alle Handwerker inklusive Architekt auf Hochtouren gearbeitet haben und noch arbeiten, damit wir jetzt die Räumlichkeiten mit Leben füllen können! Kontakt zur Kinder-

krippe können Sie aufnehmen telefonisch bei Frau Bühler unter 07543/6050277 oder bei Herrn Benz unter 07543/9330-24 oder schicken Sie uns eine E-mail info@kinderkrippe-langenargen.de.

Familientreff Rumpelstilzchen Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: Jeden zweiten Freitag findet von 15-17 Uhr das Familiencafé statt. Alle Familien, egal ob Mitglieder oder nicht, sind herzlich eingeladen, andere Familien zu treffen, sich auszutauschen, aber auch zu spielen und zu basteln. Noch am 27. Januar und 10. Februar finden die Treffen im Rumpelstilzchen Haus, Mühlstraße 24, statt. Die folgenden Termine 24. Februar , 9. März, 23. März und 20. April werden in aneren Räumlichkeiten stattfinden.

J**ahreshauptversammlung des Familienvereins Rumpelstilzchen:** Am 3. Februar findet die Jahreshauptversammlung des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V. Langenargen statt. Gestartet wird um 20:15 Uhr im Rumpelstilzchen-Haus – zum letzten Mal. Auf der Tageordnung steht u.a. die Anpassung der Mitgliedsbeiträge, dieWahl des 2. Vorsitzenden und bis zu drei Beisitzer. Anträge müssen bis zum 27. Januar schriftlich eingereicht werden. Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am **Montag, 23. Januar ist Bastelnachmittag** mit Manu Darga. Der Anmeldeschluss für den **Zeppelinbesuch am 30. Januar** naht. Wir gehen in die Zeppelinwerft FN. Andreas Löhning führt uns durch die Zeppelinhalle und zeigt wie ein Zeppelin aufgebaut ist. Anschließend dürfen wir eventuell auch mal in einen Zeppelin einsteigen. Treffpunkt ist um 15 Uhr in Friedrichshafen Allmannsweilerstraße vor der Halle. Bitte unbedingt anmelden, da nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Erw. 2 €, Kinder zahlen nichts. Informationen und Anmeldungen bei Margrit Wahl bis spätestens 24. Januar unter Tel.: 499089.

Familientreff Eriskirch bietet Märchenstunde mit Susann Vennemann

Freitagnachmittag von 15:15-16 Uhr in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche, Schubertstrasse 16, in Eriskirch-Schlatt. Die Märchen werden vor einer märchenhaften Kulisse erzählt (nicht vorgelesen) und anschließend von den Kindern nachgespielt. Infos: S.Vennemann 07541-981916; Eintritt: 1,50 € pro Person. Die Märchen sind 20. Januar: „Die Bremer Stadtmusikanten", 27. Januar: „Der Wolf und die 7 jungen Geißlein", 3. Februar: „Frau Holle", 10. Februar: „König Drosselbart".

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Lesezeit

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Am Freitag, 20. Januar, um 15 Uhr mit Ruth Schneider. Der Dachs hat furchtbar schlechte Laune. Alle Tiere, die ihm begegnen, begrüßt er so unfreundlich, dass auch sie nur noch übellaunig knurren. Seltsam ist nur, dass es dem Dachs selbst dabei immer besser geht. Doch als er merkt, dass ihm alle böse sind, wird er traurig. Für alle kleinen Zuhörer ab 4 Jahren. Im Anschluss basteln wir eine Kleinigkeit. Anmeldung unter der Tel.: 2559 oder direkt in der Bücherei Langenargen. Dann können wir genug Material für das anschließende Basteln bereitstellen! – Eintritt frei –

Festliches Neujahrskonzert „Zauber der Balalaika"

Der derzeit wohl beste russische Balalaikavirtuose aus Moskau, Alexander Burmistrov und der renommierte Stuttgarter Pianist Heiner Costabél – ein Duo in ungewöhnlicher Kombination. Sie sind mehrfach von großen Musikfestivals als Solisten eingeladen worden und verzaubern regelrecht ihr Publikum, das es ihnen mit stehenden Ovationen dankte.

Lassen auch Sie sich in die erlesene Atmosphäre der zaristischen St. Petersburger Gesellschaft entführen. Dorthin, wo die Musik großer russischer Komponisten oft ihre Premiere erlebte und wo einst ein Musikinstrument des „gemeinen Fußvolkes", die Balalaika, seine Salonfähigkeit glanzvoll behauptete.

Begleitet von den amüsanten und charmanten Erläuterungen Heiner Costabéls, spielen die Musiker russische Romanzen und Balladen sowie Werke von Tschaikowsky, Chopin, Rachmaninov und Andreieff im Schloss Montfort am Sonntag, 22. Januar, um 17 Uhr. Karten für dieses romantische Konzerterlebnis gibt es über die Tourist-Info unter Tel. 07543/933 092 oder die Ticket-Hotline unter Tel.: 07444-916 485.

Wa(h)r was 2011? – Mike Jörg blickt zurück

Was für ein turbulentes Jahr liegt da wieder hinter uns! Da lohnt es sich doch, noch einmal zurück zu blicken: Der Kabarettist Mike Jörg lädt dazu am Mittwoch, 25. Januar, um 20 Uhr in den Münzhof Langenargen ein. Mit seinem Programm „Wa(h)r was?" gibt er uns allen eine letzte Gelegenheit, uns mal wieder richtig gesund zu lachen, bevor er das Jahr 2011 endgültig in seiner Mülltonne entsorgen wird.

Es war ein grandioses Jahr – Großes Kino – und zugleich war es ein großer Zirkus mit Akteuren aus allen Kontinenten: Menschen, Tiere, Sensationen. Wir wussten oft nicht, wohin wir zuerst schauen sollten, nach Athen, Tokio, Paris, Moskau, Tripolis oder Kairo, nach Berlin, London, Rom oder Cannes. An allen Ecken der Welt brodelte ein nicht enden wollendes Schauspiel. Eine Sensation versuchte die andere zu toppen. Atemberaubend. Auch bei uns im Land – und im Ländle – wurden ständig neue Feuerwerke gezündet. Mal wurde abgewählt, mal zurückgetreten; manchmal nur getreten. Auch nette Tiere wie Kuh Yvonne, Bär Kurt und der süße Pinguin Happy Feed waren mit von der Partie. Und natürlich auch der nicht ganz natürliche DAX. Er bot eine noch grandiosere Show als Karl Theodor. Alle hätten einen Oscar verdient, aber der hat sich gerade neu verliebt.

Dieser Jahresrückblick wird Ihnen ans Herz gehen, vor allem aber ans Hirn! Falls Sie in diesem Jahr etwas verpasst haben sollten, sollten Sie diesen Jahresrückblick nicht verpassen. Karten für den Jahresrückblick erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92 oder reservieren Sie im Internet unter www.langenargen.de.

Traditioneller Spielzeug- und Kleiderflohmarkt des Rumpelstilzchen

Das neue Jahr hat begonnen und wie jeden Frühling findet auch der Spielzeug- und Kleiderflohmarkt des Familienvereins Rumpelstilzchen wieder statt. Am 26. Februar zwischen 14 und 16 Uhr hat wieder jeder Gelegenheit in der Turn- und Festhalle Langenargen Kinderbekleidung von Gr. 56-188 , Spielzeug und vieles mehr für Kinder zu erwerben. Tischreservierungen können bei Petra Paust Tel. 07543/912724 oder Tel: 0160/1523522 gemacht werden. Eine Standgebühr von 6 € wird erhoben. Für leckere Kuchen und Kaffee ist natürlich gesorgt. Zum ersten Mal es wird auch für die Kinder Spielmöglichkeiten in Kooperation mit dem Spaßmacher Langenargen geben.

Zusatz-Vorstellung der Theatergruppe Oberdorf im Münzhof

Am Di, 31. Januar gibt es um 19 Uhr eine Zusatzaufführung im Münzhof in Langenargen. Nachdem die geplanten Vorführungen alle ausverkauft waren, entschied sich die Gruppe spontan für

eine weitere Vorführung mit dem lustigen Drei-Akter „Der verliebte Großvater" von Waltraud Götz. Die Theatergruppe Oberdorf freut sich auf die theaterbegeisterten Zuschauer. Die Kartenreservierung erfolgt über das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing der Gemeinde Langenargen unter Tel.: 9330-92.

Aus der Nachbarschaft

Konzert und Poetry Slam im Fugunt

Zwei Tage im Zeichen der deutschen Sprache im Fugunt in Kressbronn: Konzert am 27. Januar und Poetry Slam am 28. Januar. Den Auftakt macht am Freitag eines der tollsten neuen Gesichter in der deutschen Singer-Songwriterszene: Spaceman Spiff. Im Fugunt solo akustisch.

Zweifeln und trotzdem handeln, mit einem fröhlichen Lächeln auf den Lippen. Spaceman Spiff bewies schon auf seiner ersten CD Bodenangst, wie perfekt er die Gratwanderung zwischen Melancholie, Ernsthaftigkeit, Glück und ein klein wenig Pathos beherrscht. Wer sich alleine mit seiner Gitarre auf eine Bühne stellt, der braucht nicht nur Mut und Können – der muss auch etwas zu erzählen haben.

Spaceman Spiff kleidet seine Geschichten dabei in wunderbare Texte, von denen jeder einen ganzen Haufen Lieblingssätze enthält, die man „sofort twittern und dafür alle Grimme-Online-Preise für die nächsten zwanzig Jahre gewinnen könnte", wie es in einer Rezension heißt.

Auf seinem neuen Album "... und im fenster immer noch wetter" zeigt er nun vollends, dass er zu den talentiertesten deutschen Songwritern gehört.

Ermäßigtes Kombiticket für Konzert und Poetry Slam.

Nummernvergabe für den Tettnanger

Am Samstag, 10. März, findet in der Stadthalle von 10:30-13 Uhr (geänderte Zeiten!!) wieder der Kleiderbasar „Rund um Baby und Kind" des Natur-& und Bewegungskindergartens Tettnang e.V. statt. Die Nummernvergabe hierfür erfolgt am Montag, 6. Februar von 8:30-11:30 Uhr nur noch telefonisch unter Tel.: 0160/93423167 und 0151/21864643. Falls noch Nummern übrig sind, werden sie am 7. Februar zu denselben Zeiten unter genannten Nummern vergeben. Die Nummernvergabe ist beendet, wenn alle Verkaufsnummern des Nummernkontingents vergeben sind.

Kressbronner Gruppe „Mit –da -bei" lädt ein zu „Astrologie"

Erleben Sie einen Streifzug durch den Ursprung der Astrologie und die verschiedenen Deutungsrichtungen. Elke Buck zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten auf und ebenso ihre Grenzen. Sie analysiert die aktuell herrschenden Energien der markantesten kommenden Konstellationen.

Die Referentin stellt sich den kritischen Betrachtungen und beantwortet auftretenden Fragen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Donnerstag, 26. Januar, um 20 Uhr im Servicezentrum des Kapellenhofes, Friedhofweg1 in Kressbronn. Wir sind eine offene Gruppe, bei der alle Interessierten, alters unabhängig, jederzeit mit-machen können. Wir freuen uns, wenn Sie mit-da-bei sind. Info unter „Lebensräume für Jung und Alt", Paula Voigt Tel. 07543/5600, Jutta Merz-Baumann Tel. 07543/ 50785. – Eintritt –

Bildung und Ausbildung

Neues Heizsystem im Wohnbereich

Das Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt – lädt zur Informationsveranstaltung mit Werksbesichtigung: „Neues Heizsystem im Wohnbereich" ein. Die Firma Isocal unterstützt die Energiewende und hat in einem neuen Heizsystem fünf natürliche und regenerative Energiequellen aus der Natur miteinander kombiniert. Donnerstag, 2. Februar 2012, 10-12 Uhr, Fa. Isocal, Donaustraße 12, Friedrichshafen. Anmeldung erforderlich bis 27. Januar unter Tel.: 07541/204-5800.

Blickpunkt Obst: „Apfelküche süß und pikant"

Das Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt – bietet dazu am Freitag. 3. Februar um 13:30 bis ca. 17.30 Uhr, einen Workshop an. Ob Fleischgericht, Salat, Pizza, Dessert oder Kuchen – Äpfel aus unsrer Region passen (fast) immer dazu … Anmeldung unter 07541/204-5800. Materialkosten ca. 8-10€. Referentin: Gerlinde Heumesser, Landwirtschaftsamt

Informationsveranstaltung der Anbietergemeinschaft Bodenseebauer

Die Bodenseebauer laden zur Informationsveranstaltung am 7. Februar von 9:30-11:30 Uhr nach Salem-Beuren, im Fidelius der Fam. Schwehr, herzlich ein. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 2. Februar beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis Tel.: 07541/204-5800. „Wie nutze ich das Internet für die Werbung meiner Produkte und Dienstleistungen?" Welche Bedeutung hat die Homepage? Worauf ist bei der Homepagegestaltung zu achten? Wie funktionieren die sozialen Netzwerke Facebook, Twitter & co? Kann ich diese auch für mein Marketing nutzen? Die Referentin ist Frau Susanne Kaufmann, Beratung für Marketing und Vertrieb.

Weiterbildung für Frauen zur ‚Kaufmännischen Bürokraft'

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bietet das Kolping-Bildungszentrum Ravensburg vom 13. Februar bis 26. Juli 2012 eine Qualifizierung zur ‚Kaufmännischen Bürokraft' an. Der Unterricht findet in Teilzeit statt, montags bis freitags, von 8-12 Uhr.

Die Weiterbildung richtet sich an Berufsrückkehrerinnen und arbeitsuchende Frauen. In Unternehmen, Handwerksbetrieben und im Dienstleistungsbereich finden Bürokräfte mit fundierten EDV- und Buchhaltungskenntnissen branchenübergreifend interessante. Beschäftigungsmöglichkeiten. Schriftverkehr, Terminplanung, Abrechnungen, Kundenbetreuung gehören unter anderem zu ihrem vielfältigen Betätigungsfeld.

Der Lehrgang richtet sich gezielt auch an Interessentinnen ohne (einschlägigen) Berufsabschluss. Der erste Ausbildungsabschnitt (11 Wochen) führt Schritt für Schritt in die Aufgabenbereiche einer Bürokraft ein. Der zweite Abschnitt (13 Wochen) vermittelt ein fundiertes Berufswissen.

Lehrgangsinhalte in Abschnitt 1 (Grundwissen): Berufsfeld Büro und Verwaltung Kommunikation, Schriftverkehr, Kaufmännisches Grundrechnen, EDV (MS Office Word, Excel, Outlook). Lehrgangsinhalte in Abschnitt 2 (Vertiefung): Finanzbuchhaltung, Buchhaltungsprogramme DATEV und Lexware (Lohn + Gehalt).

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 07 51/56 01 59-20, E-Mail: sekretariat.rv@kolping-bildungswerk.de. Anmeldeschluss ist Freitag, 10. Februar 2012.

Aus der Kunstszene

Kavalierhaus-Stipendium Langenargen

Die neuen Stipendiaten stehen fest

Die Gemeinde Langenargen vergibt, unterstützt von den Firmen BMK Langenargen und Vetter Ravensburg, seit 1997 je zwei Arbeitsstipendien pro Jahr für bildende Künstler im historischen Kavalierhaus. Nun wurden die neuen Stipendiaten für die Jahre 2012 und 2013 ausgewählt. Dabei wurde Bürgermeister Rolf Müller von einer hochkarätigen Jury, bestehend aus Prof. Dr. Götz Adriani (Kunsthalle Tübingen) und dem Künstler Diether F. Domes fachlich unterstützt. Die erfreuliche Anzahl von 86 Bewerbern zeugte erneut von der Bekanntheit und Beliebtheit des Langenargener Stipendiums.

Nach drei Auswahlrunden standen die zukünftigen Kavalierhaus-Stipendiaten einstimmig fest. Mane Hellenthal (Malerei/Installationen) aus Gersheim, Eva Rosenstiel (Malerei) aus Freiburg, Eva Maria Reiner (Installationen) aus Stuttgart und Gräfin Susanne Adelmann (Fotografien) aus Steinheim haben das „Rennen" um die vier begehrten Stipendien gewonnen und die Verträge sind unterzeichnet. Diese Künstler dürfen für jeweils drei Monate kostenlos im Atelier im Kavalierhaus wohnen und arbeiten. Im Anschluss an die Atelierphase findet eine Ausstellung in der Produzentengalerie im Kavalierhaus statt.

Die Gemeinde Langenargen bedankt sich unter allen Bewerbern für ihr Engagement und freut sich, wieder so talentierte Künstler als Stipendiaten am Bodensee aufnehmen zu dürfen.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 21. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 23. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 24. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Januar
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 26. Januar
Eucharistiefeier entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 27. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 22. Januar
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Januar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 26. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche

Wenn sich die diesjährige Bibelwoche unter der Überschrift „Tränen und Brot“ mit Psalmen beschäftigt, wird deutlich, dass in diesen Liedern das ganze menschliche Leben zum Ausdruck kommt. Sie sind eingeladen, an drei Abenden in die Welt der Psalmen einzutauchen: Di. 24. Januar, um 20 Uhr, kath. Gemeindehaus Langenargen „Psalm 42: Sehnsucht nach Leben“, Ref: Pfr. Ulrich Fentzloff; Mi., 25. Januar um 20 Uhr, St. Theresienheim/Moos, „Psalm 27: Zuwendung finden“, Ref: Sr. Gabriele Hölzer; Do., 26. Januar, um 20 Uhr, ev. Kreuzkirche, Schlatt, „Psalm 127: Gesegnet statt verdient“, Ref: Christa Hecht-Fluhr.

KommunionbegleiterInnen

Am Mi., 25. Januar, treffen sich die KommunionbegleiterInnen um 20 Uhr im Konferenzraum.

Gottesdienstausschuss

Am Mi., 25. Januar, kommt der Gottesdienstausschuss um 20 Uhr im Stüble zusammen.

Kindergarten St. Elisabeth in Langenargen sucht:

Dringend mit Vergütung nach AVO-DRS ab 1. April 2012 eine/n Erzieher/in als Gruppenleitung 100 % befristet bis 18. Mai 2015. Bitte wenden Sie sich an diakon.dieter.walser@web.de oder 07541/82352.

Pfarrer Ferdinand Bamberger,

unser früherer Seelsorger feierte vergangenen Woche seinen 90. Geburtstag. Eine Kontaktaufnahme zu ihm ist augenblicklich nicht möglich, aber im Gebet wissen wir uns dankbar mit ihm verbunden.

Offene Männeraktionen Vanta Hanuva – die vier Elemente

Die vier Elemente und das Mannsein – dem werden wir uns als Männer (erwachsen oder ab 16 Jahren) stellen. Wie lassen sich die männlichen Archetypen mit den Elementen verbinden, was bedeuten die Elemente in Bezug auf unser Mannsein? … und vieles mehr wird uns an diesem geselligen und unverbindlichen Samstagnachmittag am 28. Januar um 14 Uhr interessieren. Talk and act, geistiges und leibliches Wohl werden nicht zu kurz kommen … - im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn (Montfortstraße 4). Weitere Infos gibt es unter www.spirit-fantasy-power.vpweb.de oder diakon.dieter.walser@web.de oder 07541/82352.

Aenigmatopia-Meister/innen

… treffen sich zur nächsten Vorbesprechung dieser Jugend-Fantasy-Pfingstferienaktion am Sonntag, 29. Januar um 14 Uhr im Pfarrbüro in Mariabrunn. Jederzeit sind begeisterte neue Meister/innen ab 14 Jahren herzlich willkommen.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 22. Januar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Kinderkirche
10.30 Kleine Kirche und Kids Kirche in Eriskirch
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 23. Januar
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 24. Januar
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Ökum. Bibelwoche im kath. Gemeindehaus in Langenargen

Mittwoch, 25. Januar
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
20.00 Ökum. Bibelwoche im St. Theresienheim Kloster Moos

Donnerstag, 26. Januar
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Ökum. Bibelwoche in der Kreuzkirche in Schlatt

Ökumenische Bibelwoche Januar 2012

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langenargen und Eriskirch laden herzlich ein zu den Veranstaltungen der Ökumenischen Bibelwoche. 1. Abend: Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr; Kath. Gemeindehaus Langenargen; Tränen und Brot – Sehnsucht nach Leben; Psalm 42; Pfarrer Ulrich Fentzloff. 2. Abend: Mittwoch, 25. Januar, 20 Uhr; St. Theresienheim Kloster Moos; Tränen und Brot - Zuwendung finden; Psalm 27; Schwester Gabriele. 3. Abend: Donnerstag, 26. Januar, 20 Uhr; Evang. Kreuzkirche Schlatt; Tränen und Brot; Gesegnet statt verdient - Psalm 127; Dekanatsreferentin Christa Hecht-Fluhr.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 22. Januar
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 26. Januar
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Deutsches Rotes Kreuz – Betreute Seniorenreisen

Busreise zur Kur- und Erholungsreise nach Montegrotto/Italien vom 12.-21. April 2012 (10 Reisetage). Ganz herzlich möchten wir dazu alle Seniorinnen und Senioren einladen. Wir fahren zu einem Erholungsaufenthalt ins norditalienische Montegrotto bei Abano Therme. Schon zu Zeiten der ‚alten Römer‘ war diese Region bekannt für Kur- und Erholungsaufenthalte. Heutzutage sind die Heilkräfte der Thermalquellen und des Fango besonders

bei deutschen Senioren sehr beliebt.

Das 4 Sterne Hotel ‚Augustus' ist elegant, verfügt über ein Hallenbad und drei Thermalschwimmbecken im Freien. Die Zimmer sind mit allem Komfort eingerichtet. Nach ärztlicher Untersuchung ist es auch möglich Kuranwendungen zu genießen. Eine Schwitzgrotte mit Thermalwasser und Massagemöglichkeit ist ebenfalls vorhanden. Nachmittags sind an drei Tagen Halbtagesausflüge in die Umgebung geplant.

Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2012. Die Reise ist auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet. Wenn Sie gerne mitreisen möchten oder noch Fragen haben, dann melden Sie sich bitte bei: Deutsches Rotes Kreuz, Rotkreuzstr. 2, Tel.: 07541-5040.

„Gentechnik, Personalisierte Medizin und Rolle der RNA und DNA"

Vortrag am Freitag, 27. Januar, 19 Uhr, im Kavalierhaus. In den Veranstaltungen werden Entwicklung und Rolle der Gentechnik aufgezeigt, was sie aus Sicht des Vortragenden kann und was sie nicht kann. In der Medizin nach Auffassung von Dr. Lanka per Gesetz und durch die Hintertür, die Gentechnik in fünf Jahren zur verbindlichen Leitdisziplin. – Eintritt –

Kinder- und Jugendtelefon braucht Verstärkung

Das Beratungsteam der „Nummer gegen Kummer" (Kinder- und Jugendtelefon) braucht dringend Verstärkung. Deshalb plant der Kinderschutzbund für März 2012 eine neue Ausbildungsgruppe.

Von Montag bis Freitag in der Zeit von 14-20 Uhr steht das Kinder- und Jugendtelefon in Friedrichshafen nicht still. Es geht um Themen wie Liebeskummer, Reibereien mit den Freunden oder Klassenkameraden oder auch um Sorgen wie die Trennung der Eltern, Gewalt in der Familie, Sucht oder sexuellen Missbrauch.

Auch Langeweile ist ein häufiger Grund, warum Kinder und Jugendliche Kontakt zum Kinder- und Jugendtelefon aufnehmen. „Viele Kinder sind nachmittags allein zu Haus und haben niemanden, mit dem sie über Dinge, die sie in der Schule erlebt haben, sprechen können", wissen die Berater am Kinder- und Jugendtelefon zu berichten." Oft ist gar nicht der konkrete Rat gefragt, sondern vielmehr jemand der sich Zeit nimmt und zuhört."

Hier sind Menschen im Alter von 18-65 Jahren mit Einfühlungsvermögen gefragt, die zuhören, aber auch kompetent beraten können, wie etwa durch die Vermittlung an Beratungsstellen oder auch den Hinweis auf hilfreiche Seiten im Internet.

Um dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen zu sein, erhalten Menschen, die sich ehrenamtlich für das Kinder- und Jugendtelefon engagieren möchten, eine Ausbildung, die sich über ca. ein halbes Jahr erstreckt. Auch nach der Ausbildung werden die BeraterInnen einmal im Monat supervisorisch betreut, um schwierige Gespräche zu be- und verarbeiten. Im Gegenzug verpflichten sich die „frisch" ausgebildeten Berater, dem Kinderschutzbund ca. 2 Jahre für den Dienst am Telefon zur Verfügung zu stehen.

Wer Lust und Zeit hat, sich mit anderen für diese gesellschaftlich wichtige Aufgabe zu engagieren, ist herzlich eingeladen, sich in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes Friedrichshafen unter der Telefonnummer 0741/22124 zu melden. Dort erhalten Sie auf Wunsch weitere Informationen. www.kinderschutzbund-friedrichshafen.de

Myanmar (Burma) – das Land der 1000 Pagoden

B i l d e r v o r t r a g am Dienstag, 24. Januar, 16 Uhr in der SBS. Von seiner 2½-wöchigen Rundreise in Burma (heute Myanmar) wird Udo Gönner faszinierende Bilder von einem der ursprünglichsten Länder Südostasiens zeigen mit einer unglaublichen Vielzahl kultureller Schätze von unvorstellbarer Pracht und Schönheit. Von einem Land, das durch eine Militärjunta Jahrzehnte isoliert war und sich hierdurch viele Eigenheiten bewahrt hat. Spannenderweise beginnt sich Myanmar in diesem Jahr zu öffnen. Der Referent wird auf die aktuelle politische Situation in Myanmar eingehen und auch einen ganz kurzen geschichtlichen Rückblick machen.

Sie werden u.a. Bilder sehen von Pagoden mit goldglänzenden Stupas, Tempel, Klöster mit buddhistischen Mönchen und liebenswürdigen tiefreligiösen Menschen, u. a. dem Wahrzeichen des Landes, von der Shwedagon-Pagode, der Shwe-Umin-Höhle mit 8000 Buddhas, vom malerischen Inle-See mit seinen schwimmenden Gärten, der fruchtbaren Landschaft im Shan-Staat, vom goldenen Felsen und von weiteren wichtigen Heiligtümern des Landes. Dauer des Vortrags ca. 1 ½ Std. - Aus organisatorischen Gründen wäre eine Eintragung in die in der SBS ausgelegten Teilnehmerliste hilfreich. *rn/Foto: pr*

Seniorenbegegnungsstätte Langenargen

Veranstaltungskalender

vom 23. bis zum 27. Januar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 23. Januar
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 VHS-Italienisch
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 24. Januar
10:00 Nordic-Walking
16:00 Bildvortrag „Myanmar" (Burma)

Mittwoch, 25. Januar
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Smetana"

Donnerstag, 26. Januar
9:15 Krippenfahrt n. Bad Schussenried (Bahnfahrt)
10:00 Wanderung/Langlauf (Gr. Herkommer)
10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 27.Januar
14:00 kreatives Tanzen (kl. Turnhalle)
14:00 Schnitzen(Schule)
17:00 Holz-Hock (SBS)
17:00 Neueinteilung Cafeteria

Besondere Hinweise: Mittwoch 1. Februar: 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1922 – Donnerstag 2. Februar: 10 Uhr Langlauf/Wanderung(Gruppe Herkommer).

Fasnetswochenende in Langenargen

Narrenbaumstellen

Kaum war der imposante Weihnachtsbaum vor dem Rathaus abgeschmückt und abtransportiert, errichtete die Narrenzunft d´Dammglonker vor dem Rathaus ihr Symbol für die fünfte Jahreszeit.

Zahlreiche Zuschauer wohnten dem großen Spektakel mit musikalischer Untermalung durch den Fanfarenzug König Wilhelm und die Lumpenkapelle aus Eriskirch bei und spendeten viel Beifall für die Vorführungen der Schussengeister, der Tanzgruppen Maskerade aus Leutkirch und Danceaholics aus Ailingen.

Zeremonienmeister Harald Thierer erklärte zum Narrenbaum, dass er ca. 51 Jahre alt und 17,17 m hoch sei. Wie seit 56 Jahren spendete den Baum Hermann Kugel mit Tochter Barbara Rehm, die einen kräftigen Narrenapplaus erhielten, spendeten sie doch inzwischen einen ganzen Wald. Der Baum war nicht nur von Hand gefällt, er wurde auch in Handarbeit aufgestellt. Der Zeremonienmeister meinte, Langenargen sei einer der wenigen Orte, in denen der Baum noch in Handarbeit mit den sogenannten Schwalben ins Lot gestemmt würde.

Im Namen des närrischen Volkes im 57. Jahr nach der Dammglonkerzeitrechnung verlas der Zeremonienmeister schließlich das Narrengesetz mit dem auch der Maskenbann aufgehoben wurde, und eröffnete so offiziell die Langenargener Fasnet.

Zahlreichen neuen Zunftmitgliedern nahmen die Dammglonker dann den Narrenschwur ab und ließen sie zur Bekräftigung ihres guten Willens, die Zunftgesetze zu beachten, ein Gläschen mit undefinierbarem Inhalt schlucken. Viel besser meinte es die Zunft mit den Kindern, die in der Guetsles Schlacht Süßes einsammelten.

Zunftmeisterempfang

Bevor sich die Zünfte am Umzugssonntag zum großen Narrensprung in der Amthausstraße sammeln, sind ihre Vertreter in den Münzhof zum Zunftmeisterempfang eingeladen, wo sie kleine oder auch große Geschenke überbringen, eine glückselige Fasnet wünschen, in Reimen und Prosa ihre Gastgeber, die Narrenzunft d´Dammglonker, sowie die Gemeinde Langenargen necken. Für sein Debüt als einladender Zunftmeister erhielt Lothar Berger großes Lob, musste er doch in den besonders geschwätzigen Fußstapfen seines Vorgängers bestehen.

Jubiläum Dorfheilige

Zum Auftakt des Empfanges setzten sich die Dorfheiligen in Szene, die besondere Beachtung durch ihr 25-jähriges Jubiläum in Anspruch nahmen und beim Narrensprung als erste Gruppe laufen durften. Im Vergleich zur Narrenzunft d´Dammglonker, die seit 1955 besteht, können die Dorfheiligen nur eine kleine Historie vorweisen. Ralph Zodel berichtete von den Anfängen der Gruppe, die sich 1987 aus den „besten Musikern der Bürgerkapelle" bildete und sich den Narrenruf „Dorf – Heilige" aussuchte. Die Dorfheiligen haben sich insbesondere der Dorffasnet verschrieben. Doch die Abschaffung des Weiberballs in Langenargen macht ihnen ihre Aufgabe schwer. „Die Obrigkeit der Zunft ist den Dorfheiligen nicht wohlgesonnen", klagte Zodel. Am liebsten würden die Dorfheiligen den Bromigen Freitag in Dorfheiligen Freitag umbenennen, denn sie sorgen an diesem Tag schließlich für Stimmung im Dorf. Zu ihrem Jubiläum laden sie in diesem Jahr am 11. Februar sogar zu einem eigenen Ball in die Festhalle.

Tanz der Schussengeister beim Narrenbaumstellen. Foto: ck

Premiere für Zunftmeister Lothar Berger

Die Strategie, sich als neuer Zunftmeister mit der Gemeinde gut zu stellen, war sicher nicht die Schlechteste und so verteilte Berger erstmal Lob an den Schultes. In den 30 Jahren seiner Amtszeit habe der Bürgermeister nur selten bei den Zunftmeisterempfängen gefehlt und sei auch öfter extra zu diesem Anlass von der Mettnau angereist, wo er einen Teil der Bürgermeisterfortbildung schwänzte. Besonders löblich sei der jährliche Brief der Gemeinde, in der diese ankündige, die Kosten für den Bauhof und die Reinigung der Straßen nach dem Umzug zu übernehmen. Pech für Berger war, dass der Zunftmeister aus Kressbronn, „Labello" von den Heidachgeistern, sich gut an seine Einladung erinnerte, in der die Zunft aufgefordert wurde, pfleglich mit den Straßen umzugehen, da die Kosten für die Reinigung so hoch seien. Das Vertrauen zum neuen Zunftmeister sei damit bereits wieder beschädigt. Die Kressbronner hatten gehofft, dass die Zünfte nun etwas höflicher miteinander umgingen.

Der Narrenbaum in Langenargen wird traditionell von Hand mit den sog. Schwalben von ausgesuchten Mitgliedern der Narrenzunft aufgestellt. Foto: ck

Die Tradition der gepflegten Frotzeleien setzten die Kressbronner dann damit fort, dass sie Daten aus dem frühen 19. Jahrhundert ausgruben, die eine Häufung an Kröpfen und Schwachsinnigkeit bei der Langenargener Bevölkerung offenbarten, woraus sich auch der Name Kropfenburger für die Langenargener in Kressbronn einbürgerte.

Aus der Interessengemeinschaft der Häfler Narrenzünfte kam Lob für die Langenargener. „Es hat sich hier nicht viel geändert und das ist gut so". Doch einen Grund sich zu mockieren fanden die Häfler natürlich. Der große Narrensprung fehlte im Wochenblatt unter den Langenargener Fasnets-Höhepunkten. Die Narrenzunft aus Bermatingen-Ahausen vergab an Berger immerhin den Titel „Taschenmessergosch" nachdem der vorige Zunftmeister Barney Hildebrandt noch den Titel „Schwertgosch" hält.

Kandidatenkarusell aus Tettnang

Zu guter Letzt trat die Narrenzunft aus Tettnang mit ihrem Obernarr Hase Bär mit einem Kandidatenkarusell auf. Die Tettnanger wollten zeigen, wie die Langenargener Bürgermeisterwahl, die in diesem Jahr ansteht, in ihrem Sinne verlaufen würde. Eine Tettnanger-Gemeinheit wünschen sie den Langenargenern in ihrem Rathaus. Statt Parkplätzen können sich die Tettnanger in Langenargen Anlegepfähle vorstellen, die Obere Seestraße soll zur Freischwimmerzone erklärt werden, in Oberdorf soll das einzige Obstkistenmuseum entstehen, das Schwedi erhält eine Mehrzwecksporthalle und die Gemeinderäte werden zukünftig vor den Sitzungen zum Essen eingeladen, damit alles friedlich verläuft.

Obernarr Hase Bär aus Tettnang brachte den Langenargener Narren ein Kandidatenkarusell zur Bürgermeisterwahl mit. Allerdings mussten die von ihm ausgesuchten Kandidaten ein vorbereitetes Wahlprogramm verlesen, das besonders Tettnangern gefallen würde.
ck/Foto: ck

Umzug

Für das bunte Treiben auf den Straßen hätte das Wetter nicht besser sein können. Bei Sonnenschein säumten hunderte von Zuschauern den Umzugsweg. Viele verschiedene Masken aus der Region, Fanfarenzüge, Lumpenkapellen und Garden brachten fröhliche Stimmung auf die Straßen. Mit Konfetti im Haar und Bonbons in den Taschen flüchteten die Zuschauer am Ende des Umzuges schnell ins Warme.

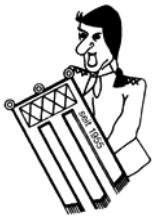
Die Narrenzunft d´Dammglonker ehrte Peter Gröner, der als begeisterter Langenargener Narr über zwei Jahrzehnte hinweg den Narrensprung organisierte.
ck/Foto: ck

Vom alemannischen Narrenring wurden für besondere Verdienste um die Fasnet einige Langenargener Narren geehrt. V.l.: Sabrina Heilig vom Langenargener Zunftrat, Daniel Maier (Argenhexen), Babs Wolfinger (Schussengeister), Arnold Martin (Dammglonker), Stefan Sauter (Pfäläller), Marina Emminger (Argenhexen), Peter Fath und Kurt Wörner vom Alemannischen Narrenring und Zunftmeister Lothar Berger. *ck/Foto: ck*

Fehlerteufel besucht
Flyer der Narrenzunft d´Dammglonker
Falscher Termin für Kinderfasnet

Der Kinderumzug mit anschließendem Kinderball findet wie traditionell am „Bromigen Freitag", das ist Freitag, 17. Februar statt. Die Angabe 16. Februar ist falsch.

Reihe zur Fasnet: Rezepte zur närrischen Zeit



Auch in diesem Jahr lädt die Narrenzunft d'Dammglonker Leser und Leserinnen des Montfortboten in den kommenden Wochen zu einem kleinen Streifzug durch die Welt der Faschingstraditionen ein. Nachdem im vorigen Jahr über Fasnetsbräuche aus anderen Regionen berichtet wurde, gibt es in diesem Jahr leichtere Kost. Viele Speisen und Getränke, die nicht mehr allgemein bekannt sind, werden traditionell zur Fasnachtszeit zubereitet und Gästen angeboten. Die Dammglonker liefern Rezepte zum Nachmachen.

Fasnachtslikör

Zutaten: 200 ml Sahne, 200 ml Buttermilch, 250 ml Wodka oder Korn, 250 g Zucker, 1l Multivitaminsaft.

Zubereitung: Alle Zutaten gut miteinander vermischen und dann gut gekühlt geniesen. Prösterchen !!! bw

Theatergruppe Oberdorf spielt Lustspiel „Der verliebte Großvater“

Verliebte Blicke, schüchterne und weniger schüchterne Küsse, Wutausbrüche und Tränen – nichts Menschliches fehlt im Lustspiel „Der verliebte Großvater“ von Waldtraud Götz, mit dem die Theatergruppe Oberdorf ihr Publikum unterhält. Seit zwölf Jahren ist Bauer Brunner Witwer und lebt einträchtig mit Enkel Andreas und Enkelin Vroni, deren Eltern ums Leben kamen, auf dem Hof. Knecht und Stallmagd arbeiten tüchtig mit, ebenso die gestandene Hauswirtschafterin Rosl, die den Bauern insgeheim verehrt. Es könnte alles so schön sein, hätte Bauer Brunner sich nicht nach einem Kuraufenthalt seltsam verändert. Er lernt Manieren, trägt mitten unter der Woche Anzug und Krawatte und er hat von sich aus einen Sommergast auf den Hof eingeladen, wo ihm diese doch bislang höchst lästig waren. Noch dazu eine Preußin, das passt doch gar nicht zu ihm! Für seine Umgebung steht fest: Opa hat einen Kurschatten gefunden, Opa ist verliebt.

Das Schöne ist, dass seine Enkel und dienstbaren Geister ihm seine späte Liebe durchaus gönnen würden, wäre das nicht eine so grässliche Person, die mit ihrer penetranten Arroganz alle vor den Kopf stößt. Wie kann sie bloß verlangen, dass jeder, der ihr nicht passt, rausgeschmissen wird und zwar sofort? Hilflos steht Bauer Brunner dabei, er erkennt die Frau kaum wieder, die während der Kur doch so liebenswürdig war.

Wie es zuletzt doch noch für (fast) alle zu einem Happy End kommt, ist eine Geschichte, die zwar im ersten Akt etwas langsam anläuft, aber immer vergnüglicher wird. Ein herzlicher Spaß, der ganz ohne Anzüglichkeiten, ohne Derbheiten auskommt.

Ein Bravo für die Stückauswahl und ein Bravo für die Spieler, die mit so viel Spaß dabei sind, dass welche bei der Premiere selber das Lachen nicht mehr verbeißen konnten. Man möchte mitleiden mit Josef Gierers verliebtem Opa, dem es seine neue Liebe so bös verhagelt, freut sich über Silvia Buchers resolute Hauswirtschafterin Rosl, die rührend für alle sorgt. Eine knorrige Stallmagd stellt Claudia Klotz auf die Beine und Nikolaus Rinderer einen urigen Knecht, der sich noch lange nicht einfangen lässt. Liebenswert ist Markus Specker als Enkel Andreas, der noch immer seiner Katrin nachtrauert, die der Opa als „Preußin“, die nichts vom Hof verstand, nicht akzeptiert hat.

Wie leuchten seine Augen, als Susanne Späth plötzlich als fesche Katrin vor ihm steht. Umso besser, dass ihr behäbiger Bruder Peter (Sven Kurz) der aufrechten Vroni (Michaela Friedrich) gefällt. Da wird die Klatschbase von Schneiderin (Christine Denn) mal viel zu erzählen haben... Und mittendrin stöckelt und stichelt und keift und säuselt Gisela Sterk als preußischer „Kurschatten“ Karoline Schmitz – ein wahrer Teufelsbraten.

Weitere Aufführungen in Oberdorf am 7. Januar um 20 Uhr und 8. Januar um 17 Uhr, im Münzhof Langenargen am 27. und 28. Januar um 20 Uhr sowie 29. Januar um 17 Uhr. cv

Sternsinger beim Neujahrsempfang in Stuttgart

„Wir sind aus Langenargen
und möchten Danke sagen“
„Wir bringen einen Kuchen,
sie können gern uns mal besuchen“

Mit diesen Worten überbrachten die Sternsinger ihre kleinen Geschenke an den Ministerpräsidenten. Einen Bildband von Langenargen, den der Bürgermeister mitgab und einen Kuchen von der Bäckerei Metzler, was ihn beides offensichtlich sehr freute. Anschließend wurden im Foyer der Villa Fotos gemacht.

Der Tag wurde von allen mit Spannung erwartet und die Fahrt nach Stuttgart begann morgens kurz nach 9 Uhr vom Bahnhof in Langenargen. Die Kinder sollten bis etwa 13 Uhr eintreffen. Sie freuten sich über den zusätzlichen Ferientag und bekamen vom Staatsministerium eine Entschuldigung für die Schule. Es war alles bestens organisiert, so dass auch die Fahrt vom Hauptbahnhof zur Villa Reitzenstein ein schöner Eindruck für alle war. Dort wurden sie freundlich empfangen und bekamen einen kleinen Imbiss.

Insgesamt waren es drei Gruppen aus der Diözese Freiburg und noch zwei aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Kinder kamen u.a. aus dem Hegau, aus dem Schwarzwald aus Nürtingen und Mannheim. Jede Gruppe bekam zur Einladung eine kleine Aufgabe für den Neujahrsempfang. Manche Kinder durften Fragen stellen und andere erzählten vom Land Nicaragua, das dieses Jahr im Mittelpunkt stand.

Die Langenargener Kinder durften eine

Was die Lauscherin am Fenster hier wohl erfährt (von links): Gisela Sterk, Claudia Klotz, Nikolaus Rinderer und Markus Specker. *Foto: Helmut Voith*

Sammeldose hinhalten und standen deshalb besonders im Mittelpunkt.

Es gab ein vorgesehenes Protokoll und Informationen für alle über den Ablauf. Nachdem die Kinder sich umgezogen hatten und zu Königen wurden, liefen alle durch eine kleine Parkanlage zur Villa wo sie bereits vom Ministerpräsidenten erwartet wurden.

Die Kinder sangen Lieder und Ministerpräsident Kretschmann sprach zu ihnen und kam mit ihnen ins Gespräch. Es folgten Gruppenaufnahmen mit dem Ministerpräsidenten und anschließend ein kräftiges Vesper. Nach all den Aufregungen schmeckte der Kartoffelsalat und die Würstchen den Königen und auch ihren Begleitern besonders gut.

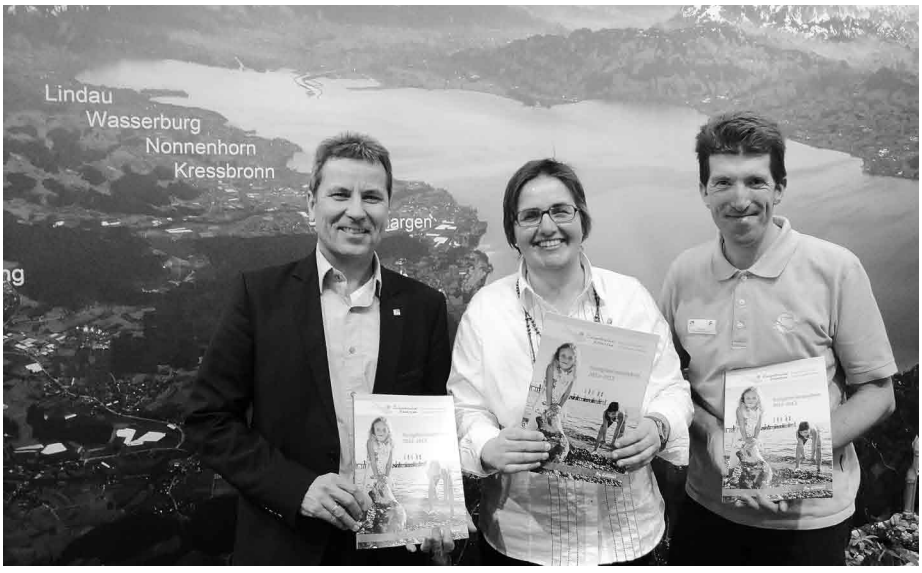
Am späten Nachmittag ging es mit dem Zug zurück. Es wurde gespielt gelacht und gesungen. Für die vier Jungen und vier Mädchen kam bis zur Ankunft in Langenargen keine Langeweile auf. R.W.

Die Sternsinger aus Langenargen mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Die Kinder aus Langenargen waren Muriel Kroflin, Felicia Sobeck, Leona Frick, Rebecca Schwarz, Valentin Bernhard, Louis Santus, Pascal Wackler und Tobias Beck. *Foto: Schw*

Ferienregion Schwäbischer Bodensee beim Tourismustag auf der CMT in Stuttgart

Markus Spieth, Bürgermeister der Gemeinde Eriskirch, sowie Elisabeth Grammel (Tourist-Information Kressbronn) und Frank Jost (Tourist-Information Langenargen) repräsentierten am Montag beim Bodensee-Tourismustag auf der CMT in Stuttgart die Ferienregion Schwäbischer Bodensee. Sie konnten dabei live miterleben wie das neue Gastgeberverzeichnis bei den Messebesuchern ankommt. „Mit der bisherigen Nachfrage sind wir sehr zufrieden“, erläutert Jost. Pro Messetag werden ca. 50-70 Prospekte von interessierten Gästen mitgenommen. Während Bürgermeister Spieth beim zeitglich stattfindenden Get-together mit einigen Amtskollegen aus dem Bodenseekreis über die aktuelle touristische Entwicklung diskutierte, nutzten Grammel und Jost die Gelegenheit, um mit Geschäftspartnern zukünftige Tourismus-Projekte zu besprechen.

Noch bis kommenden Sonntag, 22. Januar, präsentiert sich der Schwäbische Bodensee am neu konzipierten Stand der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH. Die CMT ist mit knapp 2.000 Ausstellern aus rund 100 Ländern und ca. 200.000 Besuchern die bedeutendste touristische Publikumsmesse in Deutschland. fj



Der Schwäbische Bodensee auf der CMT in Stuttgart v.l. Bürgermeister Markus Spieth (Eriskirch), Elisabeth Grammel (Tourist-Information Kressbronn), Frank Jost (Tourist-Information Langenargen). *Foto: pr*

Veränderungen sind heute schon im See nachweisbar

Das Langenargener Institut für Seenforschung beobachtet auch den klimatischen Wandel in der Region. Dr. Herbert Löffler, Biologe und stellvertretender Leiter des Instituts für Seenforschung in Langenargen, begutachtet die Drege, einen Schlitten zum sammeln von Fischlaich am Grund des Sees.

Der Bodensee zählt weltweit zu einem der bestuntersuchtesten Seen überhaupt. Maßgeblichen Anteil daran hat das Institut für Seenforschung (ISF) in Langenargen, welches bereits 1920 als Verein für Seenforschung und Seenbewirtschaftung gegründet wurde. Die Hauptaufgaben des ISF bestehen im Beobachten des Bodensees durch Langzeit- und spezielle Forschungsprojekte, in der Dokumentation und Bewertung seines ökologischen Zustands sowie in der Beratung der politischen Entscheidungsträger und der Öffentlichkeit bei Gewässerschutzmaßnahmen und Prognosen.

Dr. Herbert Löffler, stellvertretender Leiter der Einrichtung, gibt Einblicke, welche Aufgaben im Vordergrund stehen und an welchen Projekten aktuell gearbeitet wird: „Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr, das vor allem aufgrund der Niedrigwasserphase im Oktober und November für manchen Aufreger sorgte. Zudem konnten wir wichtige und bedeutende Forschungsprojekte, wie das Interreg IV-Projekt „KLIMBO“ starten, das sich mit den Auswirkungen der Klimaveränderungen am Bodensee beschäftigt“, erklärt der Biologe.

Für die Wissenschaftler sind die Wasserstandsschwankungen völlig normale Prozesse: „Das liegt daran, dass der Bodensee als einer der ganz wenigen voralpinen Seen keiner Regulierung unterliegt und sein Wasser im Frühjahr und Sommer hauptsächlich von der Schneeschmelze über die Zuflüsse bekommt. Derzeit befindet sich der Wasserstand wieder auf einem langjährigen Mittelwert“, weiß Dr. Löffler.

Seit Herbst und noch bis 2014 untersuchen die Experten, wie sich Klimaver-

Wir fliegen rum- summ, summ, summ!
Mit diesem Narrenruf waren die Kinder und Eltern des Kindergarten Bierkeller-Waldeck beim großen Narrensprung dabei. Das große Krabbeln stellten die Marienkäfer, Bienen und Blumen dar, die bei schönstem Wetter durch die Straßen von Langenargen flogen und die Süßigkeiten aus den gut gefüllten Bollerwagen an die zahlreich erschienenen Zuschauer verteilten. *sm/Foto: pr*

änderungen auf die hydrophysikalischen Vorgänge und die Wasserqualität auswirken. Das Projekt „KLIMBO" betrachtet dabei den Wärmehaushalt und die Mischungs- und Transportvorgänge im Flachwasser, an den Flussmündungen und im Freiwasser sowie verschiedene Nutzungen, wie die Trinkwasserversorgung oder die thermische Nutzung für Kühl- und Heizzwecke. Veränderungen im Bodensee aufgrund eines klimatischen Wandels sind zu erwarten und lassen sich bereits heute im See nachweisen, sind sich die Wissenschaftler sicher.

Zudem werden, unabhängig von der Jahreszeit, an festgelegten Standorten im See regelmäßige Probe-, Mess- und Monitoringprogramme absolviert. „Hier bestimmen wir die Wassertemperatur, die Sichttiefe, führen chemische und biologische Analysen durch und erfassen und untersuchen beispielsweise Wasserflöhe und Algen. Außerdem sammeln wir im Rahmen eines Sonderprogramms am Seegrund Felcheneier um feststellen zu können, wie sich die Mengen pro Flächeneinheit verändert haben und wie sich der Laich in der Natur entwickelt hat".

Anfang Januar wird ein neues großes Verbundforschungsprojekt gestartet, an dem das ISF ebenfalls beteiligt ist. „Schussen Aktiv Plus", so der Name, beschäftigt sich in den nächsten drei Jahren mit den ökotoxikologischen Auswirkungen von Mikroschadstoffen in der Schussen. Profitieren wird vom Ergebnis dieser Untersuchungen auch der Abwasserzweckverband unteres Schussental mit der Nachbargemeinde Eriskirch, die, ähnlich wie in Kressbronn, die Zwischenschaltung einer Aktivkohlestufe zur drastischen Reduzierungen von Spurenelementen ins Auge fasst. ah

Heimatsport

TV02

Abt. Handball

Herren 1 gegen HC Hohenems der Handball Bezirksliga Bodensee-Donau mit Endergebnis 38:30 für den TVL: Gelungene Revanche und guter Jahresauftakt. Der TVL startet mit Heimsieg ins Jahr 2012.

Der TV Langenargen gewann das erste Spiel 2012 verdient mit 38:30 gegen den HC Hohenems. Der TVL machte dadurch die knappe Niederlage aus dem Hinspiel wett und festigt Tabellenplatz zwei. Der HC Hohenems hingegen verabschiedet sich mit dieser Niederlage aus der Verfolgergruppe des SC Vöhringen.

Viel Zeit blieb den Jungs vom See nicht sich auf das Spiel vorzubereiten. Erneut plagen den Tabellen Zweiten der Bezirksliga personelle Sorgen. Die Gäste gewannen bereits in der Vorwoche ihr erstes Spiel. Dennoch muss das Heimspiel gewonnen werden, um den Druck auf Vöhringen hoch zu halten.

Der Beginn war auf beiden Seite nervös und sehr hektisch. Es wurde zu schnell und zu unüberlegt abgeschlossen. Eine klare Struktur war bei beiden Teams in den Angriffen nicht zu erkennen, was zur Folge hatte, dass die Abwehrreihen gut standen und durchaus leichtes Spiel hatten.

Nach gut 10 Minuten entwickelte sich dann ein ansehnliches und temporeiches Bezirksligaspiel auf guten Niveau. In dieser Phase konnte sich aber kein Team absetzen. Erst gegen Ende der erste Halbzeit gelang es den Gastgebern sich etwas Luft zu verschaffen und einen 5 Tore-Vorsprung (14:9) herauszuspielen. Dieser Vorsprung wurde mit in die Halbzeit genommen. Beim Stande von 17:12 wurden die Seiten gewechselt.

Klare Zielvorgabe für die 2. Halbzeit war das Tempo und die Motivation hoch zu halten. Die Einstellung und der Einsatz passte an diesem Tag. Nur so konnten die Jungs vom See die Ausfälle kompensieren.

Hohenems war gezwungen das Spiel und die Abwehr umzustellen, um überhaupt noch eine Chance zu haben, Punkte aus Langenargen zu entführen. Und die Emser versuchten einiges. Um nur ein paar Umstellungen und Versuche zu nennen, die an diesem Tag nicht gefruchtet haben: personenbezogene Manndeckung, Manndeckung plus Vorgezogener, 7. Feldspieler für den Torwart. Nichts half, der Gast kam in der 2. Hälfte nicht mehr heran.

Zu stark waren an diesem Tag die Mannen um Kapitän Georg Vögele, der einen sehr guten Tag erwischte. Der zweite Abschnitt begann auf Augenhöhe, nach 10 Minuten gewann Langenargen aber wieder die Oberhand, was den Gäste-Trainer zu einer Auszeit zwang. Die Ansprache schien vorerst Früchte zu tragen, denn nur 3 Minuten später wurde der Heim-Trainer gezwungen seinerseits die grüne Karte zu legen. Diese Auszeit half wiederum den Gastgebern, um wieder ins richtige Fahrwasser zu gelangen. Zwischenzeitlich führte man in eigener Halle mit 10 Toren, was auch einem guten Stefan Trick zu verdanken war. Trotz 30 Gegentoren stand die Abwehr gut. Wie schon in Friedrichshafen trug Philipp Mutschler hinten mit starkem Einsatz zum Erfolg bei. Am Ende ein verdienter Sieg mit 38:30 gegen einen vermeintlichen Verfolger.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Stefan Mayr (beide Tor), Michael Steger (3), Dominik Behr (4), Georg Vögele (16/6), Christian Zocholl (4), Urs Biermann (2), Thomas Häufle (5), Marc Dreher (2), Florian Selg und Philipp Mutschler (2).

Vorschau

Nächster Gegner ist der Tabellenletzte aus Saulgau. Im Hinspiel hatte man sehr große Mühe und Probleme, den Gegner in den Griff zu bekommen. Dieses Spiel darf nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Hierzu bedarf es volle Konzentration, denn ein Sieg Zuhause ist Pflicht. gv

TV Kressbronn Handball

Mit gemischten Gefühlen empfing man vergangenen Samstag in heimischer Halle die Gäste aus Hohenems. Das Hinspiel ging mit 24:20 an die Vorarlbergerinnen. Dabei machte der TVK auf dem Spielfeld keine gute Figur.

Kein Vergleich dazu war die Partie am Samstag. Die Kressbronner Damen zeigten von Anfang an, wer die Punkte holen möchte. Mit einer grandiosen Abwehrleistung brachte man die Gäste zur Verzweiflung. Schöne Zusammenspiele rundeten die Leistung der ersten Halbzeit ab. Den 11:3 Pausenstand nahm man mit in die Kabine. „Es ist noch nichts gewonnen, wir fangen bei Null wieder an", so die Worte von Trainer Urs Biermann.

Dies Kressbronner Damen beherzigten die Worte des Trainers und setzten sie auf dem Spielfeld exzellent um. Hohenems versuchte, die Abwehr umzustellen und griff letztendlich zur offensiven Manndeckung. Doch dies beeindruckte den TVK überhaupt nicht. Verzweifelte Würfe der Vorarlbergerinnen aufs Kressbronner Tor wurden von Torfrau Selina Trapp vereitelt, im Gegenzug wurde munter weiter getroffen. So zeigte der TVK die wohl beste Saisonleistung und ging mit 25:9 als hochverdienter Sieger vom Platz.

TVK: Selina Trapp (Tor), Cordula Wagner (2), Lisa Ullrich (6), Myriam Hummer (1), Andrea Cilek (4), Andrea Schölderle (4), Andrea Beck (3), Jenny Kees (1), Lucia Schnierer, Corinna Wagner (4), Sabrina Cilek, Daniela Sehler (1)

Vorschau

Diese Leistung gilt es nun, am kommenden Samstag wieder abzurufen, wenn man die Gäste aus Reinstetten/Ochsenhausen empfängt. Anpfiff ist um 18.15 in der Sporthalle Langenargen. ds

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

Kurse in Langenargen mit freien Plätzen

Italienisch Mittelstufe 3, Niveau B1, Kurs Nr. C409924LA, Silvia Krotz, „Qua e là per l'Italia" (Hueber Verlag), Die sprachlichen Fertigkeiten werden anhand von lebendigen Dialogen vertieft und erweitert. Texte über Land und Leute machen Lust auf den nächsten Urlaub in Italien. Montag, 6. Februar, 9-10:30 Uhr, 15 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

English conversation for „late risers", Niveau B2, Kurs Nr. C406842LA, Juliane Schmidt, Das Lehrwerk wird zu Kursbeginn vorgestellt. If you are interested in English conversation, but you are not an „early bird" then come and join this course. Do you want to improve your vocabulary and grammar skills as well as your conversational skills – then come and take part in our English class in a relaxed atmosphere. We will discuss lots of different topics on the basis of various materials such as „Spotlight" magazine, short stories, songs and more as well as using a course book. You will be encouraged to speak and discuss topics in the English language by using various methods like role plays, picture stories, games etc. Montag, 6. Februar, 10:45-12:15 Uhr, 12 Termine, Seniorenbegegnungsstätte

Fit-Fun-Funktionsgymnastik, Kurs Nr. C302437LA, Stefanie Pulter, Gezieltes Training für Bauch, Beine und Po, mit Musik und einer Mischung aus traditionellen Übungen und Callanetics. Bitte feste Turnschuhe und eine Matte mitbringen. Montag, 6. Februar, 18-19 Uhr, 12 Termine, Festhalle-Bühne

Stepptanz, Kurs Nr. C209120LA, Jasmin Wezler-Würtz, Stepptanz – Training für alle Altersstufen und Levels, vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Die gemeinsame Freude am Stepptanz steht hier im Vordergrund. Vorwiegend wird in American Tap und Clogging unterrichtet, wahlweise gelegentlich auch Irish Tap. Kombinationen und Choreographien werden gemeinsam ausgearbeitet. Eine Schnupperstunde ist nach Absprache jederzeit möglich. Steppschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich hierzu bei der Kursleiterin. Montag, 6. Februar, 18:15-20 Uhr, 13 Termine, Langenargen-Bierkeller.

Orientalischer Tanz für Frauen, Mittelstufe und Fortgeschrittene, Kurs Nr. C209321LA, Margaretha Emser, Der Kurs richtet sich an Frauen mit Tanzerfahrung. Es werden Tanzkombinationen und Choreografien erarbeitet. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Montag, 6. Februar, 20:30-22 Uhr, 15 Termine, Langenargen-Bierkeller.

Fitnessgymnastik und Tanz, Kurs Nr. C302434LA, Ingrid Beck, Der Kurs beginnt mit einem Warm-Up, gefolgt von einem gezielten Ganzkörpertraining. Das anschließende Dehnen der bearbeiteten Muskelgruppen sorgt für ein gutes Körpergefühl. Danach werden Schrittkombinationen aus Jazztanz und Latino einstudiert. Bitte Gymnastikmatte mitbringen. Dienstag, 7. Februar, 18:15-19:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen-Bierkeller.

Französisch Auffrischung, Niveau B2, Kurs Nr. C408952LA, Chantal Manière, Wir arbeiten mit der Zeitschrift „ÉCOUTE". Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen von etwa 6 Jahren Schulfranzösisch. Dienstag, 7. Februar, 19:30-21 Uhr, 10 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Italienisch-Konversation, Niveau B1/B2, Kurs Nr. C409994LA, Laura Luigia Carosa, Konversation über aktuelle Themen mit Grammatik. Grundlage des Kurses bilden Texte unter anderem aus der Zeitschrift „ADESSO". Die Teilnehmenden des Kurses werden die aktuellen Ausgaben (Erscheinungszeitraum monatlich) besprechen. Zusätzlich werden grammatische Themen wiederholt und auf Wunsch wird ein literarischer Text durchgenommen. Zu Kursbeginn wird ein geringer Betrag für Fotokopien eingesammelt. Dienstag, 7. Februar, 20-21:30 Uhr, 15 Termine, Schule, Raum M15.

Italienisch Mittelstufe 3, Niveau B1, Kurs Nr. C409922LA, Silvia Krotz, „Espresso 3", Lektion 5/6 (Hueber Verlag), Die sprachlichen Fertigkeiten werden anhand von lebendigen Dialogen vertieft und erweitert. Texte über Land und Leute machen Lust auf den nächsten Urlaub in Italien. Mittwoch, 8. Februar, 8:30-10 Uhr, 15 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Italienisch Grundstufe 1, Niveau A1, Kurs Nr. C409106LA, Silvia Krotz, „Espresso", Bd. I, Lektion 1 (Hueber Verlag), Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Mittwoch, 8. Februar, 10-11:30 Uhr, 15 Termine, Seniorenbegegnungsstätte.

Chinesisch, 1. Kurs, Niveau A1, Kurs Nr. C402008LA, Yen-Hung Fang, Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Mit Freude Chinesisch lernen und verstehen: Im Vordergrund steht die Einführung in die chinesische Sprache, die Bedeutung der Schriftzeichen und Hinweise zu kulturellen und weiteren Besonderheiten Chinas und Taiwans. Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs besprochen. Mittwoch, 8. Februar, 18-19:30 Uhr, 15 Termine, Schule, Raum M14.

Faszination Panflöte, Fortgeschrittene, Kurs Nr. C208196LA, Petronilla Bosch, Wer wird nicht berührt vom weichen warmen Ton einer Panflöte? War sie in der Antike noch ein Kultinstrument, so ist heute jedem von uns – ob jung oder alt –die Möglichkeit gegeben, dieses wunderschöne Instrument zu erlernen. Die Panflöte ist wie kaum ein anderes Instrument geeignet, Empfindungen und Gefühle unmittelbar auszudrücken und sich eins zu fühlen mit der Natur. Ob Folklore, Pop, Chansons oder Klassik, eine Panflöte ist zum Spielen jeder Art von Musik in gleicher Weise geeignet. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Unterricht im 14-tägigen Rhythmus ermöglicht den Spielenden gute Fortschritte, so dass am Ende des Kurses eine gewisse Fertigkeit an Technik und Ausdruck des Panflötenspiels erreicht wird. Mittwoch, 8. Februar, 18:15-19:45 Uhr, 8 Termine, Langenargen-Bierkeller.

Ausgleichsgymnastik, Kurs Nr. C302232LA, Susanne Kloth, Mit Musik, Ausdauer, Koordination, Funktionsgymnastik und Entspannungsübungen

schulen wir unser Körperbewusstsein. Donnerstag, 9. Februar, 9:15-10:15 Uhr, 15 Termine, Kleine Turnhalle.

Yoga, Kurs Nr. C301128LA, Angelika Fries, Im Kurs geht es nicht darum, hohe Leistungen zu erbringen. Sondern es geht vielmehr darum, mit wohltuenden Körperstellungen, Atem- und Entspannungsübungen eine gute Gesundheit, Beweglichkeit, geistige Zufriedenheit und Gelassenheit zu fördern und ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln. Bitte Matte oder Decke und bequeme Kleidung mitbringen. , Donnerstag, 9. Februar, 15-16:30 Uhr, 9 Termine, Langenargen-Bierkeller.

Konversation auf Englisch, Niveau B1, Kurs Nr. C406823LA, Ingeborg Radziwill, „Blooming Over" (Grünbaum Verlag) und Lektüre „Lernkrimi" (Compact-Verlag) , Neben dem Lehrwerk und der Lektüre ist die Vermittlung von gängigen Redewendungen vorgesehen sowie Übungen zur „spontaneous conversation". Auch Quereinsteiger mit guten Grundkenntnissen der englischen Sprache sind willkommen. Donnerstag, 9. Februar, 17-18:30 Uhr, 12 Termine, Schule.

Tipps und Tricks

Ausstellung im Landratsamt Bodenseekrei

s: Ausstellung „Gesichter unserer Stadt" noch bis zum 27. Januar. Auf Postern zeigt die Ausstellung Portraits von 30 Friedrichshafener Bürgerinnen und Bürger und deren Lebensbezug zur ihrer Stadt. Anlässlich des 200-jährigen Stadtjubiläums hatte das CJD Bodensee-Oberschwaben die Ausstellung in Schaufenstern der Innenstadt gezeigt. Nun sind sie kostenlos zu den allgemeinen Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 8-12 und zusätzlich Do. 14-17 Uhr) im Foyer des Landratsamt-Hauptgebäudes in der Friedrichshafener Alberechtstraße 77 zu besichtigen.

Ski- und Winterausfahrt der Landfrauen

In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen bieten wir am Dienstag, den 13. März 2012 eine Ski- und Winterausfahrt nach Ischgl an. Gemeinsam wollen wir einen schönen Tag in dem tollen Skigebiet erleben und mit ein bisschen Apres-Ski ausklingen lassen. Für Nicht-Alpinskifahrer gibt es die Möglichkeit zum Langlauf oder Winter wandern, man kann sich im Ort oder auf dem Berg verweilen oder ins Schwimmbad mit Sauna gehen.

Abfahrten und Zusteigemöglichkeiten sind in Ailingen, Roncalli-Haus um 6.00 Uhr, Tettnang-Kau, Seldner Halle um 6.15 Uhr und in Kressbronn am Stellwerk um 6.30 Uhr. Die Kosten für die Busfahrt betragen 20€, Liftkarten (ca. 45€) werden vor Ort bezahlt. Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung der Fahrtkosten von 20€ gültig. Bei der Bezahlung bitte Skiausfahrt Ischgl und Name angeben.

Anmeldung bei Erika Katzenmaier: Telefon: 07541/56964, info@ferienhof-katzenmaier.de.